

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per Email am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, rosmarie.nigg@ai.tuwien.ac.at, simone.souczek@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung:

E	066 473	Masterstudium Verfahrenstechnik
----------	----------------	--

Matrikelnummer:

2. **Gastinstitution**

University of Waterloo – Chem. Eng.

Gastland

Kanada

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von **01.09.17** bis **23.12.17**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

1

Lehrende/r an der TU Wien

1

Studienpläne

3

Studierende / Freunde

3

Gastinstitution

4

Homepage der Gastinstitution

4

Sonstige: Anmerkung: keine Forschung betrieben → nicht aktiv danach gefragt

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt
im Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Schreibvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch:

Ja

Nein

1.) Englisch

100 %

2.)

%

3.)

%

4.)

%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Kanadier sind wie das Klischee in der Tat sehr freundlich und hilfsbereit. Im Land selbst habe ich mich immer sicher und willkommen gefühlt.
 Kanada bietet viele Möglichkeiten herum zu reisen, doch abhängig von der Jahreszeit kann das sehr eingeschränkt werden und es ist wichtig früh Pläne zu machen. Bereits in der ersten Woche lernt ihr viele Austauschstudenten kennen, die meistens sehr unternehmungslustig sind. Mietautos sind für Personen unter 25 prinzipiell teurer (Ausnahme Avis in Waterloo für UWaterloo Studenten) und ein internationaler Führerschein ist empfohlen, selbst wenn dieser fast nie benötigt wird. (Ich wurde nie danach gefragt, kostet aber nur 20€ beim ÖAMTC für 1 Jahr).
 Für die Einreise in Kanada benötigt ihr kein VISA nur ein ETA (Österreichische Staatsbürger) solange ihr unter 6 Monate im Land bleibt.

8. Gastinstitution

University of Waterloo ist sehr stolz auf ihren Ruf seit Jahren immer einer der bzw. die beste Engineering Universität in Kanada zu sein.
 Der Campus ist sehr schön und wird immer wieder erneuert. Das Angebot an der Uni ist für Undergraduates (Bachelor) sehr breit und für Graduates (Master) limitierter in der Auswahl der Studienfächer.
 Es gibt ein breites Angebot an Aktivitäten (Clubs, Sportarten,...) aus denen man wählen kann.
 Die Koordinatoren für den Austausch, so wie die Professoren, sind sehr hilfsbereit und bemüht Fragen und Probleme zu lösen, daher hat man ab dem ersten Tag eine Ansprechperson.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Traude Krausler (TU Wien)
 Cindy Howe (UWaterloo)
 Judy Caron (UWaterloo)

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen: Professoren der Gastinstitution

4
5
5
3
5

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Anmeldung an der TU Wien war sehr unkompliziert und schnell (Bewerbungsschreiben etc. muss natürlich gemacht werden!). Die Unterstützung der TU Wien (~2000€) wird auf einmal ausbezahlt. Der Anmeldeprozess in UWaterloo war etwas umständlicher, da in diesem Jahr viel umgestellt wurde und Leute gewechselt haben, was zu Problemen geführt hat. Der Anmeldeprozess online wirkt anfangs sehr bürokratisch, teils abschreckend, ist jedoch m.M. nur Formsache. Daher nach bestem Wissen ausfüllen und bei Unklarheiten sind die Koordinatoren in Wien und Waterloo sehr hilfsbereit.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Ich habe niemanden getroffen der mit seinen Englischkenntnissen Probleme im Studium hatte. Das Englischniveau hat sehr geschwankt und selbst Leute die schwächer waren in Englisch sind gut durch das Semester gekommen.

Etwas ungewohnt waren die Steuern, die erst beim Zahlen dazu addiert werden und Trinkgeld wird in Höhe von mind. 15% erwartet von den Kellnern.
Die kleinen Unterschiede erkennt man sehr schnell und sie sind nicht gravierend.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Speziell in der ersten Woche gibt es eine Orientation Week – das heißt dir werden mal die anderen Studierenden vorgestellt und der Campus näher gebracht. Es wird alles im Detail von Lehrveranstaltungen bis kultureller Unterschiede erklärt.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere: Offcampus Housing Website der UWaterloo

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	800
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	900 / Monat, davon:
Unterbringung	450 / Monat
Verpflegung	350 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	0 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	5 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	95 / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

In einem neuen Land zu leben, Leute aus der ganzen Welt kennen zu lernen und ein ganz anderes Uni System kennen zu lernen.

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Nein

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Der Beginn der Masterarbeit hat sich sicherlich nach hinten verschoben und die ECTS sind auch etwas geringer durch die Anrechnung bzw. Auswahlmöglichkeiten der Fächer in Kanada. Es handelt sich jedoch wahrscheinlich um ein halbes Semester, was es definitiv Wert ist.

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Insbesondere die Auswahl an kanadischen Universitäten ist sehr gering und stark von der Studienrichtung abhängig – daher wären mehr Kooperationen mit mehreren Partneruniversitäten für alle Studienfächer eine Verbesserung.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Der Aufenthalt in Waterloo war insgesamt angenehm und im Großen und Ganzen unkompliziert. Ich habe 3 Kurse (2 Grad, 1 Undergrad) gewählt und der Arbeitsaufwand war genau richtig. Es war teilweise viel zu tun (Midterms und Finals), teilweise etwas weniger (vor allem zu Beginn), doch ist zu raten die Assignments (wie Hausaufgaben) zeitgerecht zu erledigen, weil diese sehr viel Zeit in Anspruch nehmen können.

Waterloo kann etwas einschüchternd sein, weil sie immer davon reden eine der besten Unis in Kanada zu sein, doch im Endeffekt bereitet einen die TU Wien meiner Meinung sehr gut vor. Ich hatte keine Probleme in den Fächern. Allgemein ist es sehr einfach einen Kurs nur zu bestehen, aber sehr schwer eine sehr gute Note zu bekommen. Wer den gleichen Aufwand wie auf der TU Wien in Waterloo reinsteckt, sollte m.M. keine Sorge haben einen Kurs nicht zu bestehen. Kanadiern sind gute Noten viel wichtiger als uns, daher sind auch im Durchschnitt die Noten besser, da diese an den Durchschnitt angepasst werden. (Sozusagen ist es für jeden dann „fair“)

Die Wohnsituation ist leider nicht allzu reibungslos gewesen. Die billigsten Angeboten haben Freunde von mir auf AirBnB und Facebook gefunden und die teuersten waren in Columbia Lage Village (von der Uni betrieben). Prinzipiell ist es schwierig für 4 Monate einen Mietvertrag zu bekommen bei Studentenheimen und Vermietern. Ich habe von Leuten gehört die etwas billiges online gefunden haben, dann andere die erst kurz vorm Austausch oder vor Ort etwas gefunden haben.

Ein großer Teil vom Austausch ist natürlich reisen. Toronto ist etwa 1-3h entfernt (hängt stark vom Verkehr ab!) und von dort gibt es viele Busse oder auch gleich 2 Flughäfen. Vor allem zu Beginn, solange noch keine Midterms anstehen sollte die Zeit genutzt werden was zu erleben. Der Austausch ist sehr schnell wieder vorbei und das Semester vergeht im Flug.

Die Distanzen in Kanada sind auch wesentlich größer als in Österreich, sodass 3h Autofahrt als kurz einzustufen sind, doch daran gewöhnt man sich sehr schnell.

Sehr zu empfehlen ist es für die Reading Week einen Urlaub zu planen, sei es nach Montreal oder New York (USA braucht ein eigenes ESTA wenn man fliegt!) oder zu einem National Park (Algonquin) sofern es noch nicht zu kalt ist.

In Waterloo sollte man den Farmers-Market besuchen.

Ansonsten für Leute die trainieren wollen. Waterloo stellt 2 Gyms zur Verfügung die kostenlos genutzt werden können und wo für ~20€ ein Spind für das Semester gemietet werden kann (mit gratis Handtuch-Service). Die Bibliotheken sind wirklich groß, sehr schön und haben sehr lange offen (Mitternacht und bei den Finals 24h offen).

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Die Freunde die man getroffen hat und selbst Erfahrungen fürs Leben zu machen. Neue Sichtweisen.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Einen Austausch zu machen ist bereits die richtige Wahl. Ich denke die Erfahrungen die man macht sind viel wichtiger als die Uni selbst. Sobald man sich für einen Austausch entschieden hat, hat man schon die richtige Wahl getroffen und das Land und die Uni sind dann m.M. sekundär.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht

in namentlicher Form in anonymisierter Form

auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.